



Leben und Arbeiten. Im Herzen der Stadt.

Blindenheim Basel



Jahresbericht 2015

Bericht des Präsidenten	3
Bericht des Gesamtleiters	8
Der Name «irides»	12
Finanzbericht	14
Bilanz der Stiftung	18
Erfolgsrechnung der Stiftung	19
Erfolgsrechnung des Betriebes	20
Spendenrechnung	21
Legate, Erbschaften und Fondspenden 2015	24
Spenden 2015	25
Stiftungsrat Stiftung Blindenheim Basel	31
Geschäftsleitung irides AG	33
Zum Gedenken	33
Kontakt	34

Bericht des Präsidenten

Veränderungen prägen auch und gerade den Sozialbereich immer mehr. Der zunehmende Kostendruck seitens der öffentlichen Hand auf der einen, auf der anderen Seite der verstärkte Wille der blinden, seh- und höhrsehbehinderten Menschen, möglichst lange selbständig und selbstbestimmend leben, arbeiten und wohnen zu können, beeinflussen auch unsere seit über hundert Jahren bestehende, ehrwürdige Institution, das Blindenheim Basel. Ein sehr deutliches Beispiel ist der Auf- und Ausbau des Bereichs Alters- und Pflegeheim, der vor zwanzig Jahren noch kaum existierte. Heute spielen wir eine wichtige Rolle mit 70 Pflegeplätzen und unserem spezifischen Know-how nicht nur als regionale Anbieterin von Arbeitsplätzen und geeigneten Wohnungen, sondern auch in der Altersbetreuung. Für Behinderte wie für Betagte gelten Unabhängigkeit und Selbstständigkeit heute gleichermassen zu den höchsten Werten.

Diesem Anspruch und dieser Verantwortung will das Blindenheim auch in Zukunft gerecht werden. Es gilt, neue Bedürfnisse der uns vertrauenden Menschen frühzeitig zu erkennen und entsprechend innovative Lösungsansätze zu entwickeln. In Verbindung mit der demographischen Entwicklung sind neue Modelle gefragt, an denen wir im vergangenen Jahr intensiv gearbeitet haben und welche nun Schritt für Schritt realisiert werden sollen. Dank der uns anvertrauten Spenden und Legate verfügen wir glücklicherweise über die Mittel, um vermehrt in Pilotprojekte wie den Aufbau von Tagesstrukturen und neuen, zeitgemässen Wohnformen mit flexibler ambulanter Betreuung oder in die Erweiterung des Ausbildungsangebotes investieren zu können.

Der Stiftungsrat hat mit Zustimmung der Stifterin GGG beschlossen, den sehr eng gefassten Stiftungszweck zu erweitern

und vorab mit der Sehbehindertenhilfe Basel, welche seinerzeit aus dem Blindenheim hervorgegangen ist und unsere eigenen Aktivitäten heute hervorragend ergänzt, die Zusammenarbeit in allen Bereichen zu vertiefen. Damit wollen die beiden Institutionen in Zukunft ihre Kräfte bündeln und verstärken – zugunsten aller blinden, seh- und hörsehbehinderten Menschen in der Region.

Alle diese Entwicklungen fordern auch die Führung. Wir konnten nach der Einstellung des neuen Gesamtleiters Georges Krieg im Laufe des Jahres die Heimleitung weiter verstärken und professionalisieren. Das ergänzte Team hat sich den neuen Herausforderungen mit Elan gestellt. Es ist eine Freude, mit dieser Heimleitung zusammen zu arbeiten. Ihr und allen Mitarbeitenden des Blindenheims Basel gilt an dieser Stelle ein besonderes Dankeschön.

Auch auf Ebene der Stiftung haben wir im Sinne der neu-deutsch «good governance» genannten Anforderungen an mehr Transparenz und klare Verantwortlichkeiten wesentliche Anpassungen vorgenommen. Neben der Erweiterung des Stiftungszwecks arbeitet der Stiftungsrat neu in Komitees, welche das vorhandene Fachwissen der einzelnen Stiftungsräte auch ausserhalb der regulären Stiftungsratssitzungen besser verfügbar macht. Das bedeutet für alle Stiftungsräte deutlich mehr Engagement – zeitlich wie auch thematisch. Dass alle Kolleginnen und Kollegen diese Anpassung mittragen und auch aktiv leben, ist eine höchst motivierende Erfahrung, und ich erlaube mir, an dieser Stelle diesen ehrenamtlichen Einsatz zu würdigen und zu verdanken.

Die Erweiterung der Aufgaben, die Anforderungen der «good governance», aber auch die Entwicklungen in der Finanzierung durch die sozialen Institutionen schlagen sich auch in der Struktur der althehrwürdigen Institution Blindenheim Basel nieder. Last but not least wurden nach Absprache mit der Stifterin GGG per 1.1.2016 die Stiftung und die Betriebe des

Blindenheims juristisch in die Stiftung Blindenheim Basel mit erweitertem Stiftungszweck sowie in eine gemeinnützige, d. h. nicht gewinnorientierte Aktiengesellschaft namens «irides AG» aufgegliedert, um die Kräfte noch besser auf die jeweiligen Aufgaben und Zielpublika ausrichten zu können. Der Name «irides» leitet sich vom Plural der Regenbogenhaut des Auges, der Iris, ab und unterstreicht damit das ungebrochene Engagement für die Belange der blinden, seh- und höhrsehbehinderten Menschen der Region Basel.

Mit der in vielen Schweizer Sozialinstitutionen heute üblichen Aufteilung ergeben sich neue juristische Strukturen, welche die Verantwortlichkeiten klar darstellen und die Transparenz verbessern. Die Menschen dahinter und das Engagement bleiben unverändert. Die Stiftung Blindenheim Basel bleibt alleinige Eigentümerin der gemeinnützigen Aktiengesellschaft «irides AG», welche die bisherigen und die geplanten neuen Betriebe Werkstätten, Pflegeheim, Altersresidenz sowie Wohn- und Tageszentrum umfasst. Die Stiftung steht auch in Zukunft für die unvermeidlichen Defizite im Betrieb gerade und wird weiterhin die Investitionen in die Zukunft sicherstellen. Gewährleistet wird diese starke Verbindung u. a. auch durch den neuen Verwaltungsrat, der dem Stiftungsratsausschuss der Stiftung Blindenheim Basel entspricht.

Vor und hinter den Kulissen wurde 2015 von allen Beteiligten Ausserordentliches geleistet, um diese wichtigen Schritte vorzubereiten. Es gilt nun, die neuen Strukturen im laufenden Jahr zu beleben und die neuen Chancen zusammen mit unseren Partnern, insbesondere der Sehbehindertenhilfe Basel zu nutzen. Für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung auf diesem anspruchsvollen Weg danke ich im Namen des Stiftungsrates der Stiftung Blindenheim Basel und des Verwaltungsrats der «irides AG» sehr herzlich.

Pierre Jaccoud, Präsident des Stiftungsrates





«Das Blindenheim Basel muss sich wie jede soziale Institution den sich stark verändernden Rahmenbedingungen der Gesellschaft anpassen können. Gerne trage ich mit meinem Engagement zur Bewältigung dieser Herausforderungen bei.»

Rolf Müller, Stiftungsrat

Bericht des Gesamtleiters

Machen wir das Richtige, und machen wir es richtig? Nicht weniger als sieben Controllings, Revisionen und Aufsichtsbesuche prägten das Betriebsjahr 2015 des Blindenheims Basel. Das Personal wie auch die ehrenamtlichen Stiftungsräte leisteten diesbezüglich einen grossen Zusatzeffort. Der Dank dieser ausserordentlichen Aufwände waren konstruktiv kritische Rückmeldungen unserer drei zentralen Leistungspartnern (Amt für Langzeitpflege, Amt für Sozialbeiträge sowie IV Kontraktmanagement), des Amtes für Arbeitssicherheit, der SUVA, der Stiftungsaufsicht, der Revisionsstelle sowie des Lebensmittelinspektorates.

Die Eingangsfrage wie auch die Ergebnisse einzelner Controllings prägten im 2015 auch die strategische Ausrichtung des Blindenheims sowie die zentralen Aufgaben, Schwerpunkte und die Zusammensetzung der Mitglieder der Heimleitung. Um die fachlichen Anforderungen zu prästieren, den gesetzlichen Rahmenbedingungen gerecht zu werden und schlussendlich die Bedürfnisse der Klientel zu erfüllen, haben wir uns auch als Leitungsteam dem Wind der Veränderung gestellt und werden die bevorstehenden Herausforderungen in einer neuen Teamzusammensetzung an die Hand nehmen.

Es soll ein modernes, aber gut verständliches hochdeutsches Wort sein ... «irides» der Plural von Iris (Regenbogenhaut des Auges), im Genitiv. ... wow ... Mit der Namensfindung wurde im Herbst 2015 die erste grosse Hürde für die neue Betriebs AG genommen. Durch die Trennung von Stiftung und Betrieb können wir als gemeinnützige Institution mit dieser zeitgemässen Rechtsform die organisatorischen Vorteile einer Aktiengesellschaft mit dem Bestreben, einen Beitrag ans Gemeinwohl zu leisten, ideal verbinden.

Ideal verbunden haben wir uns im Jahr 2015 auch mit unseren Kolleginnen und Kollegen der Sehbehindertenhilfe (SBH). Eine Arbeitsgruppe, in der beide Partnerorganisationen mitwirkten, hat den Rahmen für unsere künftigen Kooperationen festgelegt. Die Ergebnisse dieses Prozesses werden ab Sommer 2016 kontinuierlich umgesetzt.

Ich möchte mich sehr herzlich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, beim Präsidenten sowie den Mitgliedern des Stiftungsrates des Blindenheims Basel bedanken. Dank ihrer Bereitschaft, sich intensiv mit der Eingangsfrage auseinanderzusetzen, entwickelten wir ein gemeinsames, zukunftsweisendes Arbeitsbündnis und setzten klare Signale und Eckpfeiler für eine zeitgemässe Weiterentwicklung der Institution sowie zugunsten unserer Klientel.

Um den betagten, sehbehinderten, hörsehbehinderten und blinden Menschen ein möglichst selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen, ist das Blindenheim auf ideelle und finanzielle Unterstützung angewiesen. Jede Zuwendung trägt zur Qualität der Institution zugunsten der Klientel bei. Sie helfen den Menschen, ihren Alltag zu erleichtern und die Lebensqualität zu verbessern. Im Namen der Stiftung Blindenheim Basel sowie der irides AG bedanke ich mich bei Ihnen, geschätzte Leserinnen und Leser, sehr herzlich für Ihre grosszügige ideelle und finanzielle Unterstützung. Sie machen das Richtige richtig!

Georges Krieg, Gesamtleiter





Geschäftsleitung der irides AG

Marlies Degen, Frank Gick, Elsbeth Rauber, Georges Krieg,
Janine Härtsch, Beat Schmid

Der Name «irides»

Das Personal wurde zu Beginn des Jahres über die Trennung von Stiftung und Betrieb orientiert, und der neue Name «irides» wurde vorgestellt. Nachfolgend einige Gedanken und Statements, wie die Botschaft bei den Mitarbeitenden angekommen ist:

«Überraschung – gute Sache – Leute fragen nach!»

«Auf den 2. Blick gut!»

«Der neue Name fühlt sich leicht und modern an!»

«Habe Zusammenhang im 1. Moment nicht verstanden!»

«Überrascht – noch nie gehört!»

«Kurz und prägnant – der Name hat mir von Anfang an gut gefallen!»

«Wow – etwas Neues!»

«Gute Brücke für “Sehende” und “Nichtsehende”!»

«Die Idee zum neuen Namen fand ich spannend und gut!»

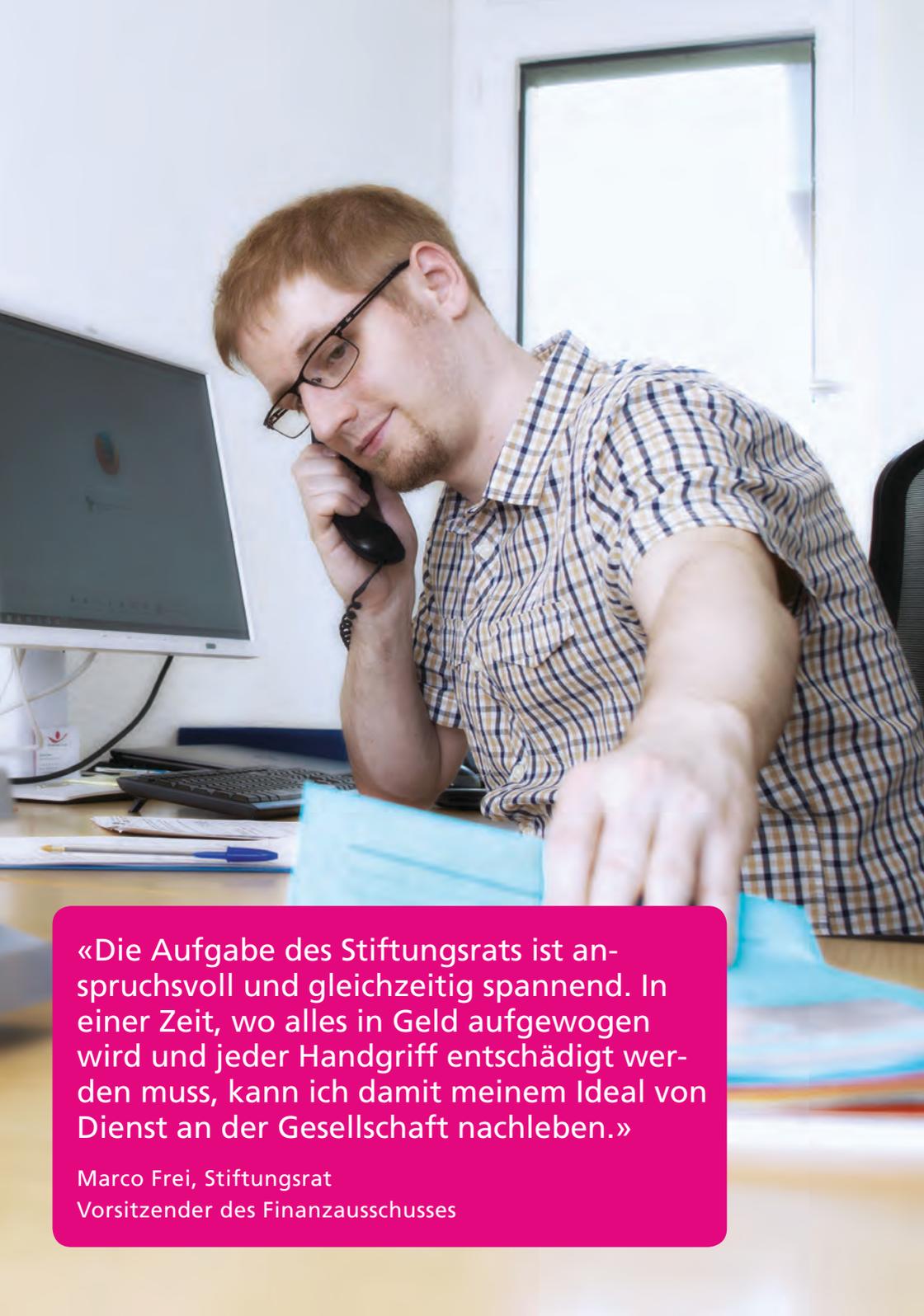
«Jetzt etwas Neues? Alle haben Respekt vor dem Blindenheim!»

«Der Name trägt uns in die Zukunft!»

«Gut aber gewöhnungsbedürftig!»

«Muss das jetzt sein, dass der Name geändert wird bei einem Haus mit so viel Tradition!»

«Wenn in einem Haus so grosse Veränderungen anstehen, macht es durchaus Sinn, diese Veränderung auch durch einen neuen Namen zum Ausdruck zu bringen!»



«Die Aufgabe des Stiftungsrats ist anspruchsvoll und gleichzeitig spannend. In einer Zeit, wo alles in Geld aufgewogen wird und jeder Handgriff entschädigt werden muss, kann ich damit meinem Ideal von Dienst an der Gesellschaft nachleben.»

Marco Frei, Stiftungsrat
Vorsitzender des Finanzausschusses

Finanzbericht

Betrieb

Nach langen Umbauarbeiten im Vorjahr bewältigten wir im Geschäftsjahr 2015 den Heimalltag ohne grosse Hindernisse.

Bei den Erträgen konnten wir das gute Vorjahresresultat nicht mehr erreichen, da im 2014, bedingt durch eine Umstellung der Leistungsfakturierung, dreizehn statt der üblicherweise zwölf Monate an unsere Heimbewohner verrechnet wurden. Auch bei den Verkaufserlösen unserer Werkstatt mussten wir einen markanten Rückgang von 11% in Kauf nehmen.

Eine gewisse Zurückhaltung bei den Investitionen und eine Überprüfung diverse Kostenblöcke haben insgesamt dazu geführt, dass der Betriebsverlust im Jahr 2015 auf CHF 724'189 gesenkt werden konnte.

Weiterhin möchten wir insbesondere (seh-)behinderten Mitarbeitenden eine angepasste Beschäftigung bieten. Durch die gute Zusammenarbeit mit verschiedenen externen Partnern ist es uns gelungen, neue Mitarbeitende in unserem Betrieb zu integrieren oder diverse Praktikumsstellen anzubieten.

Zuwendungen

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die unsere Institution im letzten Jahr, zum Teil mit bedeutenden Erbschaften und Legaten, unterstützt haben. Mit dem bedeutenderen Teil decken wir das hohe Defizit des Betriebs, insbesondere der Werkstätten sowie langfristige Investitionen in die Zukunft ab. So wurde beispielsweise die kostenintensive Sanierung des Hallenbades mit Ihren Spenden ermöglicht.

Zusätzlich verwenden wir einen Teil Ihrer Spenden direkt für unsere Heimbewohnerinnen und Heimbewohner. Damit werden während des Jahres verschiedene Aktivitäten finanziert, die ansonsten nur schwer realisierbar wären. Herzlichen Dank auch im Namen der Heimbewohnerinnen und Heimbewohner.

Anlagen

Die Verwaltung der Anlagen obliegt einer externen Vermögensverwaltung. Diese setzt die durch den Stiftungsrat erlassenen Anlagerichtlinien um. Die Abwertung des Euros, die tiefen Zinsen und die Wachstumsschwäche in China waren für die leicht negative Performance von -0,6% entscheidend.

Marco Frei, Stiftungsrat
Vorsitzender des Finanzausschusses

«Als sehbehinderte Stiftungsrätin fühle ich mich dem Blindenheim sehr verbunden. Ich möchte meine Erfahrungen als selber Betroffene zum Wohle der Bewohner und Bewohnerinnen in die Arbeit im Stiftungsrat einfließen lassen.»

Monika Rajaonarison, Vizepräsidentin





Bilanz der Stiftung

in CHF

	31.12.2015	31.12.2014
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	8'529'735	6'399'730
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	1'070'583	1'284'820
Übrige kurzfristige Forderungen	63'771	73'637
Vorräte	140'125	138'042
Aktive Rechnungsabgrenzungen	9'101	13'747
Total Umlaufvermögen	9'813'315	7'909'976
Finanzanlagen	14'171'416	11'310'466
Beteiligungen	1'470'000	0
Mobile Sachanlagen	762'822	898'396
Immobilien Sachanlagen	8'079'786	8'675'627
Total Anlagevermögen	24'484'024	20'884'489
Total Aktiven	34'297'339	28'794'465
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	314'548	449'601
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	28'284	34'585
Passive Rechnungsabgrenzungen	441'433	317'148
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	784'265	801'334
Rückstellungen	513'558	411'653
Total langfristige Verbindlichkeiten	513'558	411'653
Zweckgebundene Fonds	2'503'754	2'613'902
Total Verbindlichkeiten	3'801'577	3'826'889
Stiftungskapital	24'967'576	24'370'084
Jahresergebnis	5'528'186	597'492
Total Organisationskapital	30'495'762	24'967'576
Total Passiven	34'297'339	28'794'465

Erfolgsrechnung der Stiftung

in CHF

	2015	2014
Eingang frei verfügbare Zuwendungen	6'016'888	924'160
Eingang zweckgebundene Zuwendungen	31'585	5'000
Entnahme zweckbestimmte Legate	120'148	123'685
Mieterlöse Heim-Liegenschaften	1'055'000	1'055'000
Mieterlöse externe Liegenschaften	33'323	24'424
Total betrieblicher Ertrag	7'256'944	2'132'269
Bildung zweckgebundene Fonds	10'000	5'000
Unterstützung Betrieb	76'585	66'413
Ausgang zweckbestimmte Legate	120'148	123'685
Verwaltungsaufwand	52'752	87'716
Unterhalt Kohlenberggasse 20	173'544	161'291
Umbau Kohlenberggasse 20	0	177'123
Unterhalt sonstige Liegenschaften	8'707	6'898
Abschreibungen	682'109	664'615
Total betrieblicher Aufwand	1'123'845	1'292'741
Ergebnis Trägerschaft	6'133'099	839'528
Finanzaufwand	106'980	50'794
Realisierte Verluste auf Wertschriftenverkäufe	188'392	34'062
Nichtrealisierte Buchverluste auf Wertschriften	241'038	0
Total Finanzaufwand	536'410	84'856
Wertschriftenerträge	446'162	486'959
Bankzinsen	215	6'169
Gewinne real. aus Wertschriftenverkäufen	209'309	192'222
Total Finanzertrag	655'686	685'350
Jahresergebnis Trägerschaft	6'252'375	1'440'022
Ergebnis Betrieb (Verlust)	-724'189	-842'530
Jahresergebnis	5'528'186	597'492

Erfolgsrechnung des Betriebes

in der Erfolgsrechnung der Stiftung eingeschlossen / in CHF

	2015	2014
Leistungsabgeltung Kantonal	367'264	401'582
Leistungsabgeltung Ausserkantonale	188'321	171'701
Stiftungsinterne Subvention «Arbeiten»	75'663	75'515
Pensionsbeiträge	6'973'652	7'176'574
Verkaufserlös Werkstätten	460'510	517'943
Übrige Erträge Leistungen Betreute	30'108	40'789
Erlös Cafeteria	229'113	221'771
Erlös Leistungen an Personal und Dritte	156'610	125'294
Total Betriebsertrag	8'481'240	8'731'169
Gehälter inkl. Fremdpersonal	5'419'447	5'570'622
Sozialleistungen	867'885	891'325
Personalnebenkosten	93'628	170'770
Total Personalaufwand	6'380'960	6'632'717
Medizinischer Bedarf	65'582	97'736
Lebensmittel und Getränke	540'448	550'040
Haushalt	101'094	95'524
Unterhalt und Reparaturen	240'947	262'898
Liegenschaftsaufwand	1'055'060	1'061'713
Energie und Wasser	245'474	237'848
Büro und Verwaltung	147'155	180'413
Materialien Werkstätten	182'852	218'295
Übriger Sachaufwand	33'832	25'491
Abschreibungen	207'987	207'150
Total Betriebsaufwand	2'820'431	2'937'108
Ergebnis vor Finanzerfolg	-720'151	-838'656
Finanzaufwand	-4'038	-4'411
Finanzertrag	0	537
Ergebnis Betrieb (Verlust)	-724'189	-842'530

Spendenrechnung

in CHF

	2015	2014
Allgemeine Spendeneingänge	59'971	64'725
Kranzspenden	5'467	7'589
Spenden von Stiftungen	40'025	0
TOTAL ERTRAG	105'463	72'314
Unterstützung Pensionäre	32'022	19'950
Unterstützung Personal mit Behinderung	5'892	5'892
Freizeitaktivitäten	57'586	61'952
Geschenke, individuelle Anschaffungen	18'962	24'429
Betriebskosten Kleinbusse	6'751	9'673
TOTAL AUFWAND	121'213	121'896
Total Ertrag	105'463	72'314
Total Aufwand	-121'213	-121'896
Entnahme Fonds für Bedürftige	-15'750	-49'582

«Faszinierend ist die eingeleitete regionale Kooperation der auf Sehbehinderung und Blindheit spezialisierten Dienstleistungsanbieter mit einer gemeinsamen Strategie und einem organisatorischen Quantensprung.»

Heinz von Burg, Stiftungsrat





Legate, Erbschaften und Fondspenden 2015

	CHF
Nachlass Meyer-Siebenmann Gretel	3'840'601
Nachlass Vogt-Gümbel Yvonne	1'470'000
Nachlass Schwenk Margaretha	277'249
Nachlass Walther-Krattiger	129'597
Karl Hofmann-Stiftung	108'240
Bernard A. Socin-Stiftung	60'000
Hanna Frey-Stiftung	48'000
GGG Steuererklärungen	20'000
Nachlass Jäggi Edith	15'868
BIZ Bank für int. Zahlungsausgleich	10'000
Dr. Oeri Andreas	5'000
Bollag & Balasso	5'000
Fürer Marco	5'000
Fürer Roland	5'000
Riedweg & Hrovat	5'000
Legat Röhli-Wirz M.	4'000
Nachlass Grumbacher Dorly	3'000
Giavarini Ernesto	2'500
Legat Zaugg Marguerite	500
Dr. Altwegg Markus	500
Diverse	1'833
Total Spenden (frei verfügbar)	6'016'888
Zweckbestimmte Spenden von externen Stiftungen	26'585
Linus + Gustav Jeker-Stiftung (zweckgebunden)	5'000
Total Spenden (zweckgebunden)	31'585
Total Spenden	6'048'473

Spenden 2015

2'500.00	Stiftung zum grünen Helm, Basel
2'050.00	Dr. Martin Kuhn, Dornach
2'000.00	Michael Kuehn, Dornach; Maja Oeri, Basel; Gabriele Stirnimann, Basel
1'000.00	Gilbert Chiquet, Riehen; Einwohnergemeinde, Arlesheim; Nicolas Hoffmann-Thudium, Riehen; Doris u. Markus Stadlin, Bettingen; Zunft zu Webern, Basel
700.00	Willi Stähli, Basel
600.00	Suppentagteam St. Josef, Basel; Mario Scalva, Basel; Dr. Rudolf Schaffner, Bottmingen
582.75	Hans Binggeli, Basel
500.00	Dr. Christoph J.C. Albrecht, Basel; Augenzentrum Bahnhof Basel AG, Basel; Dr. René Baer, Basel; Basler Kantonalbank, Basel; Martha Brenner, Basel; F. Hoffmann-La Roche AG Hr. Jürg Erismann, Basel Hoffmann-La Roche AG; Gemeindever- waltung Oberwil, Oberwil BL; Helmut Häfelfinger, Gelter- kinden; Trudy Huber, Basel; Michael A. La Roche, Basel; Ruth u. Henri Rosset, Therwil; Christine u. Olivier Ryhiner, Bottmingen; Elisabeth Stähli-Dorner, Reinach BL
450.00	Mössinger AG Parkett-Bodenbeläge-Vorhänge, Oberwil BL
422.00	Römisch-katholisches Pfarramt St. Nikolaus, Reinach BL
400.00	Druckerei Dietrich AG, Basel
385.00	Helen Schaeren, Bärschwil
358.00	Dr. phil. Luc Schiess, Basel
345.00	Jacqueline Cramer, Domat/Ems
300.00	Felix Burgermeister, Basel; Dr. med. Robert Caluori, Obe- ruzwil; Farner Consulting AG, Zürich; Dr. Hannah A. Katz, Basel; Brigitte Lauffer, Au ZH; Peter u. Regula Rapp, Basel; Martin Ruch, Basel; Frida Wilke, Basel; Erika Wilkinson, Binningen
280.00	Peter Stöcklin, Oberwil BL
260.00	Dante u. Verena Farnetti, Basel; Jürg Saboz, Reinach BL

250.00	Baumgartner Roland Atelier f. Geigenbau u. Reparaturen, Basel; Heidi Beck, Basel; Catherine u. Jürg Hofer (-Bolzern), Lohn SH; Pensionskasse Novartis 1 C7O Novartis AG, Basel; Reisebüro Frossard AG, Basel; Willy Ribi, Basel; Bruno Wittwer, Riehen
240.00	P. u. O. Ramseier, Pratteln
237.20	Martina Leimbacher, Laufenburg
220.00	Sylvia Weisser, Muralto
200.00	Rachel Althof-Hinze, Binningen; Heinz Boller, Riehen; Dr. Pierre-Louis Bosshart, Oberwil BL; Sylvia Bütler, Sachseln; Marianne Dettwiler, Riehen; Dr. med. dent. Christian A. Eicke, Aarau; Einwohnergemeinde Gempen, Gempen; ETAG Basel AG, Basel; Ronald Forrer, Basel; Erwin Gauch Huber, Arlesheim; Gima Billich AG, Basel; Dora Hunziker, Binningen; Claire Jaccoud-Reichmuth, Basel; Reto Jemmi, Riehen; Dr. Bianca Joller, Basel; Peter Koechlin, Basel; Max Laubscher, Reinach BL; Merian Iselin Klinik Für Orthopädie und Chirurgie, Basel; Hanspeter Müller, Oberwil BL; Doris Oetlinger, Riehen; Dr. phil. Heinz Polivka, Thun; Petra Ritter, Grub AR; Guy Sarasin, Basel; Peter Schmiedlin, Birsfelden; Schwob & Sutter Architekten AG, Bubendorf; Alfons Signer, Seltisberg; Spitex Basel Kleinhüningen, Basel; Dr. Elisabeth Staehelin, Basel; VISCHER AG Anwälte und Notare, Basel; Emma Weiss, Riehen; Zunft zu Kürschnern, Dornach
195.50	Buchmann Konditorei AG, Münchenstein
170.00	Hedi Amman, St. Gallen
156.00	Suzanne Jöhr, Binningen
150.00	Hansruedi Brändle, Basel; Bruna Feurer, Riehen; Ilse Franklin, Basel; Michael Haas, Basel; Walter u. Lilly Häfeli, Basel; Brigitte Huber, Frenkendorf; Charles Indlekofer, Riehen; Heidi Jäggi, Frenkendorf; Urban Jeker, Laufen; Franz u. Isabella Jüngling-Rosa, Binningen; Begüm Kayhan, Winterthur; Priska Lanz, Allschwil; Dr. Christoph Löw, Riehen; Marc u. Regula Schinz, Basel; Werner Schumacher, Binningen
140.00	Hans Dietrich, Oberwil BL
125.00	Mario Del Degan, Basel
120.00	Hans Degen, Rodersdorf; Dr. Wild & Co. AG, Muttenz; Alice

- Müller, Bottmingen; Henri Näf, Rodersdorf; Sibylle Neidhart, Basel; Barbara Wegner, Basel
- 110.00** Stephan u. Jacqueline Aeschlimann, Biel-Benken BL; Erika Baserga, Basel; Johann Rudolf Wiesner-Schatz, Basel
- 105.00** Monika Rajaonarison, Riehen; Anton Paul Söll, Basel; Paul Vonder Mühl, Riehen
- 100.00** Günther Ackermann-Brutschin, Stans; Dieter A. Aichele, Riehen; Liselotte Akert, Zürich; Kurt u. Leni Althaus, Gümligen; Peter Altwegg, Arlesheim; Bammerlin & Schaufelberger AG, Riehen; Annekatriin Bartels, Binningen; Pia Baumgartner, Hölstein; J. Baur, Birmensdorf ZH; Margrit Beck, Oberwil BL; Hans Berchtold, Reinach BL; Margrit Bieri, Basel; Egon Borer, Sissach; Borer Ed. AG, Basel; Viktor Börlin, Münchenstein; Fridolin Bosshard, Wettswil; BSK Baumann + Schaufelberger Kaiseraugst AG, Kaiseraugst; Agnes Bürgin, Basel; Pia Bürgin-Gass, Münchenstein; Adolf Butz, Arlesheim; Leo Carena, Helsinki; Heidi Chiquet, Riehen; Carmen Dettwyler, Muttenz; Dr. Peter J. Diel, Riehen; Marcel Dinkel, Basel; Rosmarie Dürr-Kuhn, Riehen; Ebnet AG, Ebnet-Kappel; Monique Ehinger, Arlesheim; Einwohnergemeinde Rünenberg, Rünenberg; Dr. Urs Alexander Erlacher, Basel; Ursula Ernst-Happle, Basel; A. u. A. Flammer-Sieber, Basel; Simone C. Forcart, Riehen; Ruth Frey-Torggler, Basel; Hans-Jürg Gallusser, Basel; Dr. med. Thomas E. Geigy, Riehen; Heinrich Geisinger-Remund, Basel; Peter Gohr, Riehen; Alfred Goop, Schellenberg; Doris Gosteli, Basel; Leonore u. Peter Gütthlin, Basel; Oskar Häfeli, Basel; Vreny Haffner, Basel; Magdalena Herter, Oberwil BL; Corinne Hess, Ettingen; Bruno Hiltmann, Reinach BL; Ernest André Hofmänner, Riehen; IDS Health Services GmbH, Basel; Lisette Ingold, Binningen; Dr. med. vet. Annemarie Iseli-Müller, Hofstetten SO; René Jaeck, Allschwil; Michel Jeannotat, Binningen; Kurt Jenni, Basel; Hilda Jetzer, Basel; Jürg Jucker, Reinach BL; Gian Kessler, Oberwil BL; Karin Klenger, Basel; Daniel Kohler, Wallbach; Dorothe Esther König, Basel; Peter F. u. Carmen Kugler, Riehen; Barbara Kugler, Basel; Jürg Kündig, Muttenz; Dr. Heini Robert Küng, Binningen; Franz Kunzel-

mann, Basel; Hildegard Lachausse, Bettingen; Jürg Lais, Riehen; Heidy Landenberger, Basel; Kaspar u. Esther Lauffer, Zürich; Nelly Lechmann, Binningen; Jeanne Lehmann-Leuzinger, Rheinfelden; Dr. Adolf Lindenmann, Basel; Kathrin Löffel Tomarchio, Basel; Yvonne Maiocchi, Birsfelden; Christoph Mannhart, Basel; Carlo Mati, Binningen; Katharina Mehlhart, Oberursel; Martin Meier, Basel; Dr. med. Madeleine Merz, Basel; Roland Meyer, Bottmingen; Edeltraud Mindel, Basel; Hans-Rudolf Minder, Bärenswil; Möbel Corner, Muttenz; Werner Moor, Basel; Edouard Mörlen, Muttenz; Molly Müry, Basel; Rösli Neff, Basel; Denise Niklaus, Riehen; Mpsa Nzolani, Ecublens VD; Ruth Oettinger, Bottmingen; Laurent Pitteloud, Basel; Alvaro Planella, Basel; Dr. med. dent. György Rigo, Bottmingen; Marianne Röhrli, Basel; Marianne Roser-Hess, Basel; Mathias Roth, Basel; Jean Luc Roulet, Riehen; Peter Ruch, Basel; Willi Sartorius, Basel; A. Schäli, Basel; Ernst Schär, Reinach BL; Esther Schilling, Allschwil; René u. Sylvia Schindelholz, Reinach BL; Elisabeth Schmid, Basel; Emil Schmutz, Basel; Peter Schneider, Basel; Marianne Schönholzer, Riehen; Dr. med. Marianne Schorr, Muttenz; Dr. med. Conradin Schucan, Basel; Robert Schuster, Riehen; Ruth Schütz, Tesserete; Prof. Hans Schwander, Basel; Silvia Serio, Oberwil BL; Rolf Spichty, Reinach BL; Benedict Staehelin, Bern; Rudolf Stähelin, Basel; Jolanda u. Franz Stamm, Reinach BL; Theres Stebler, Basel; Robert Stöckli, Basel; Gérard Stoll, Allschwil; Philipp Stuber, Basel; Hans Rudolf Suter, Basel; Lilly Tacheron-Hauert, Aesch BL; Dr. Ernst u. Christel Tempel, Riehen; Gottfried Thommen, Basel; Jürg Markus Tschudin, Muttenz; Otmar Tschümperlin, Biel/Bienne; Lore Unterseh-Stoll, Lörrach; Roger Ursprung, Basel; Mariannne Vogler, Oberwil BL; Georgine von den Steinen, Basel; Thomas Von Felten, Basel; Vorstadtgesellschaft 3E, Basel; Robert Walter, Pfeffingen; Susanne Waser, Basel; M. Weidmann, Binningen; Dieter Weidmann, Pratteln; Milly Weyermann, Basel; Dr. med. Hugo Wick, Basel; Emanuel Wiemken, Basel; Susanne Zeller, Basel; Urs Zellmeyer, Riehen; Beatrix Zerghini, Basel;

	Gabriella Zysset, Riehen
90.00	Trudi Schenker-Niklaus, Basel
80.00	Daniel Buchwalder, Reinach BL; Othmar Elber, Birsfelden; Anna Grob, Bottmingen
75.00	Rolf Florin, MuttENZ; Marcus von Orelli, Münchenstein;
70.00	Liselotte Speiser, MuttENZ
60.00	Ruth Köppel-Geitlinger, Bettingen; Max Roth, Basel; Edgar Utinger, Basel
55.00	Dr. med. Eduard Bider, Oberwil BL; Heidi Meyer, Riehen
50.00	Heinz Abt, Münchenstein; Romeo Albus-Selmoni, Hochwald; Paul Fritz Altwegg-Angst, Basel; Margrith Appenzeller-Gut, Dornach; Hansruedi Balimann, Therwil; Bichsel S.A. Werbeagentur, Basel; Niklaus Blattner, Basel; Franziska Blumer-Strittmatter, Basel; Marianne u. Martin Bosshard, Effretikon; Gottfried Brönnimann, Basel; Rita Buchs, Basel; Doris Bürgisser, Basel; Beatrice Buri, Basel; Winnie Burkhard, Binningen; Dr. Peter Burri, Basel; Fortunato Cambria, Basel; Dolores Casagrande, Basel; Maria Chiquet, Riehen; Meret Cramer Vischer, Riehen; Andreas Day, Arlesheim; Alphonse C. M Ehinger, MuttENZ; Emanuel Brogli AG, Münchenstein; René Fiechter, Riehen; Dr. Josef Forrer, Allschwil; Hansruedi Friedli, MuttENZ; Jacqueline Fromer-Sarasin, Basel; Lina Furlenmeier, Basel; Antje Gaiser, Basel; Prof. Dr. Markus Gasser, Basel; Peter Glaser, Liestal; Max Glättli, Basel; Hildi Grau, Binningen; Liliane Gründel-Dittli, Therwil; Werner Güntert, Münchwilen AG; René Gutzwiller, Binningen; Yvonne Gyger, Ostermundigen; Elisabeth Gysin-Lehmann, Liestal; Esther Haas, Basel; Willi Häne, Riehen; Ruth Hediger, Münchenstein; Hettich Daniel AG Schreinerei u. Innenausbau, Riehen; Dora Hofer, Basel; Monika Huber, Luzern; Dieter Jäggi-Erhardt, Basel; Eveline u. Avinash Jagtap, Binningen; Liselotte Jakob, Reinach BL; Ursula u. Thomas Jamnicky, Basel; Dr. Josef Jeker, Basel; Beatrice Jenny, Basel; Christoph Kägi, Zeiningen; Claire Lise Klein, Basel; Nelly Knecht, Liestal; Adelheid König, Basel; Dorothea Kummer, Arlesheim; Fritz Landerer, Basel; Werner Lesslauer, Riehen; Dr. iur. Peter Liatowitsch, Basel; Peter Lippuner, Bottmingen; E. Locher,

Basel; Karl Locher, Basel; Christiane Ludwig, Basel; Georg Märki, Basel; Leonore Marti, Basel; Dr. Urs Masche, Riehen; Karl Mathys, Allschwil; Dr. iur. Peter Mäusli, St. Gallen; Martin Meier, Therwil; Dr. Christoph Meier, Basel; Ruth Merz, Basel; Janine Monnerat, Basel; Felix Müller, Basel; Marguerite Mundwiler, Basel; Nicolas Müry, Basel; Hans Oppliger, Reinach BL; Friedrich Pachlatko c/o Pflegeheim Wendelin, Riehen; Mira Perrig, Arlesheim; Pia Perrollaz, Basel; Ursula Pfäffli, Basel; Nicole Polivka, Basel; Christa u. Hans Pösinger-Sieber, Basel; Primus AG, Binningen; Kurt Reinle, Basel; Elisabeth Ritter, Basel; Heinz Rüfenacht, Reinach BL; Claudia Schaub, Rothenfluh; Dr. Thomas Schmid, Solothurn; Marcel Schmid, Muttenz; Anna-Rosa Schmid Vuletic, Basel; Peter Schneider, Oberwil BL; Johanna Schopferer, Riehen; Hedi Schorr, Muttenz; Dr. Ronald Schrenk, Obergösgen; Gebhard u. Rita Schuerpf, Bottmingen; Doris Schulthess, Münchenstein; Urs Schweizer, Basel; Heidi Schweizer, Bottmingen; Ruth Segginger, Röschenz; Dorothee Senn, Binningen; Monika Sieber, Muttenz; Rosa Stadler, Reinach BL; J. u. P. Steffen, Zug; Richard Stoss, Basel; Lori Suhr, Bottmingen; Louisa Thalmann, Bottmingen; Uwe Hans Thurmann, Basel; Franz Tolnay-Kunz, Dornach; Unternährer Justin AG, Basel; Regula Vetter, Bottmingen; Hugo Vogel, Vallamand; Ernst Vögtli, Reinach BL; Dr. iur. Andreas von Albertini, Zürich; V. u. J. Vuillioment, Therwil; Heinz Wagner Gyger, Basel; Klaus u. Helene Wagner-Furling, ; Dora Walder, Chernex; Peter Walther, Ziefen; Hans Walti, Münchenstein; H.P. Wanner-Heuberger, Basel; Urs Wassmer, Therwil; Hedwig Weber, Pratteln; Peter Wenger, Bottmingen; Dr. Helene Werthemann, Basel; M. Wiskott, Bottmingen; Rudolf Wüest, Binningen; Myrtha Wyss, Basel; Erwin Zigerlig, Basel; Ernst Zimmermann, Basel; Christa Zimmermann, Basel

Stiftungsrat Stiftung Blindenheim Basel

Pierre Jaccoud	A Präsident / B Vorsitz / E Präsident	2012
Monika Rajaonarison	A Vizepräsidentin / B / D / E	2006
Dr. phil. Werner Ettlin	A / B / D Vorsitz / E	2006
Marco K. Frei	A / B / C Vorsitz / E	2015
Ursula Fringer	A / C / Delegierte der GGG	2010
Andreas Miescher	A Delegierter der Sehbehindertenhilfe BS	2016
Rolf Müller	A / D	2015
Dr. med. Frank Sachers	A / D	2013
Stefan Schmid	A / D / E	2006
Heinz von Burg	A Delegierter der Sehbehindertenhilfe BS	2016
Hans-Ulrich Willi	A / D	bis 2015*

A Stiftungsrat Blindenheim **B** Stiftungsratsausschuss
C Finanzausschuss **D** Betriebsausschuss **E** VR «irides AG»

*Hans-Ulrich Willi reichte seine Demission ein und trat per 31.12.2015 altershalber aus dem Stiftungsrat zurück. Seine Verdienste und sein Engagement für Sehbehinderte, Hörsehbehinderte und Blinde wurden durch den Stiftungsrat und die Stifterin gebührend verdankt.

Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG

«Es ist eine wahre Freude zu sehen, wie sich unser Blindenheim Basel auf allen Ebenen den Herausforderungen stellt und sich ständig weiterentwickelt.»

Dr. Werner Ettlin, Stiftungsrat
Vorsitzender des Betriebsausschusses



Geschäftsleitung irides AG

Georges Krieg	Gesamtleiter / Vorsitz
Marlies Degen	Leiterin Personal und Administration
Frank Gick	Leiter Werkstätten
Janine Härtsch	Leiterin Pflege und Betreuung
Elsbeth Rauber	Leiterin Hôtellerie
Beat Schmid	Leiter Finanzen

Zum Gedenken

Das Blindenheim Basel erhielt Spenden von Verstorbenen, derer wir an dieser Stelle gedenken.

Dr. Rudolf Schmidt
Doris Kündig-Morger
Gabi Oertle
Pia Abgottspon
G. Grüter
Paul Mathys

Kontakte

Stiftung Blindenheim Basel

Kohlenberggasse 20, 4051 Basel
Telefon 061 225 58 88

stiftung@blindenheimbasel.ch
www.blindenheimbasel.ch

irides AG

Kohlenberggasse 20, 4051 Basel
Telefon 061 225 58 88
Telefax 061 225 58 99

info@irides.ch
www.irides.ch

Laden, Verkauf und Werkstatt

Kohlenberggasse 20, 4051 Basel
Telefon 061 225 58 77
Telefax 061 225 58 99

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 / 14.00 – 18.30
Samstag 9.00 – 13.00

Spendenkonto

Basler Kantonalbank
IBAN CH27 0077 0016 0514 1564 1





Blindenheim Basel

Leben und Arbeiten. Im Herzen der Stadt.



1898 – Stiftung der GGG Basel